

BILDKUNST *journal*

# RODIN

**Intim illustrierte Erotik**



**Die Enthüllung der  
kambotschanischen  
Tänzerinnen**

Die Bemerkungen, die Rilke auf der Zeichnung Nummer 42 lesen konnte, sind auf Rodins Blättern mit Kambodschanerinnen selten, als ob vor diesen gelben Tänzerinnen Kommentare überflüssig wären.

Auf den Blättern Nummer 40 und 42 entfalten und lösen sich die Bewegungen wie in einem Fries. Handelt es sich um dieselbe Tänzerin, die unter den Augen Rodins, der fortlaufend auf dem Papier notiert, nacheinander diese Bewegungen vollziehen?

Die Empfindung des Wirbelns wird vielfach durch schnelle, bestimmte Striche und durch die bald lebhaften (Abbildung Nr. 41, 45, 49), bald äußerst zart getönten Farben - wie auf den Blättern Nr. 43, 44, 47 - erzeugt.

Manchmal genügt das helle Papier, um - wie auf dem Bild Nr. 47- einen Lichtblitz zu erzeugen. Die Beschriftung auf den Blättern Nr. 43, 44 „cambodgienne pour servir de gloire“, die nicht von Rodins Hand stammt, bezieht sich zweifellos auf seine Äußerung:

*„Als ich sie zeichnen wollte, fand ich, dass, wenn man ihren Händen eine Statuette oder eine Krone hinzufügte, man das vollkommene Bildnis eines unbekanntes, aber ewig neuen Sieges hätte“*

- wie auch auf sein Vorhaben, ein Fresko des Paradieses zu entwerfen, das sein „Höllentor“ in der Kapelle des Seminars von Saint-Sulpice, dem heutigen Museum zeitgenössischer Kunst, umrahmen sollte.

Diese Serie von Tänzerinnen ist von einigen Porträts begleitet, von denen einige durch ihre Anordnung wie auf einer Spielkarte im Blatt Nr. 50 überraschen. Andere sind von einer vollkommenen Reinheit, die eine Notiz auf der Rückseite des Blattes zu rechtfertigen scheint: „ma collection réservée“.

Hier erreicht Rodin eine Meisterschaft und eine unvergleichliche Freiheit, die in jeder Tanzbewegung zum Ausdruck kommt.

---

Die in diesem Beitrag dargestellten Arbeiten Rodins sind eine Auswahl von Zeichnungen und Aquarellen, die sich ausschließlich im Besitz des Musée Rodin in Paris befinden. Die Reproduktionen der Originalblätter wurden unter Aufsicht des Museums mit großem fotografischen Aufwand erstellt, um eine farbliche Angleichung an das Original zu erreichen.

Text und Bilder dieses Beitrages sind dem Werk:

AUGUSTE RODIN - 100 ZEICHNUNGEN UND AQUARELLE entnommen, das von der früheren Kuratorin am Musée Rodin, Claudie Judrin, herausgegeben wurde.

© Koniglijke Smeets b.v., Weert und Serges Medien, Solingen

BLATT 40



BLATT 42



BLATT 45



BLATT 46



BLATT 49



BLATT 51



## **IMPRESSUM**

**Text und Bild dieses Artikels sind urheberrechtlich geschützt**

Die einmalige Verwendung des Materials ist ausschließlich dem Erwerber zu dessen eigener Verwendung gestattet. Eine Weitergabe an Dritte ist ohne Genehmigung des Verlages nicht erlaubt. Unerlaubte Verwendungen stellen eine Verletzung des geltenden Urheberrechts dar, die strafrechtlich verfolgt wird.

### **RECHTEINHABER**

© 2023 by Serges Medien, Solingen

Inhaber: Heinz Hermann Serges

Verantwortlich für den Inhalt: Redaktion Serges Medien

Alle Rechte vorbehalten.

- **Weitere, bebilderte Artikel über Künstler, Kunststile, Techniken und Künstlergruppen - sowie eine Vielzahl Bildbetrachtungen findest du unter:**

**<https://bildkunst.online/>**